

■ Festumzug „750 Jahre Insul“

Im Rahmen der Festwoche zum 750-jährigen Jubiläum vom 29.05.19 bis 02.06.19 in unserer Gemeinde, wird es am Sonntag, den 2. Juni 2019 einen historischen Festumzug durch Insul geben. Hierzu haben sich bereits einige Fußgruppen und Festwagen angemeldet, dafür bereits jetzt schon herzlichen Dank!

Heute geht der Aufruf nochmals an alle Interessierten, die sich gerne noch an unserem Umzug beteiligen möchten. Wir laden euch daher nochmals herzlich ein, mit eurer Nachbarschaft, mit einer Vertretung eurer Ortsgemeinde, mit eurem Verein oder eurem Freundeskreis als „Fußgruppe“ oder auf einem „Festwagen“ mit durch unser Dorf zu ziehen. Wir sind sicher, dass ihr viele Ideen und Vorstellungen habt, mit denen wir zusammen die Geschichte unseres Dorfes und unserer Region präsentieren können. Alle bereits angemeldeten Gruppen brauchen sich hier nicht mehr zu melden.

Bitte meldet eure Teilnahme am Umzug bis zum 15. April bei der Arbeitsgruppe Festumzug an: Bei Manfred Schmitz unter 0171-5261074

Ewald Neiß, Ortsbürgermeister

Kaltenborn



Ortsbürgermeister: Manfred Hoffmann
Telefon: 02691 424

Sonstige Mitteilungen

■ Ausbau „Schnelles Internet“

Der Breitbandausbau im Bereich der Ortsgemeinde Kaltenborn ist leider immer noch nicht abgeschlossen. Es ergaben sich beim Verlegen der Kabel durch die Firma KTS unvorhersehbare Probleme, vor allem aufgrund fehlender oder nicht nutzbarer Leerrohre. Wie ich erfahren habe, gibt ein Anbieter in Adenau an Kunden die Mitteilung weiter, dass die Ortsgemeinde für die Verzögerung mit verantwortlich sei und der Deutschen Telekom „Druck machen“ könnte. Dies entspricht aber nicht der Wahrheit, da sowohl die Ortsgemeinde als auch die Verbandsgemeinde keinerlei Einfluss auf den Fortschritt der Ausbauarbeiten haben.

Der aktuelle Stand für die Ortsgemeinde Kaltenborn ist: Jammelshofen ist für Anfang Mai buchbar. Für Kaltenborn und Herschbach ist noch die Zustimmung des LBM erforderlich, um weitere Baumaßnahmen durchführen zu können. Für Hochacht findet in dieser Woche ein Treffen zwischen der Telekom und dem Wasserversorgungszweckverband statt. Anschließend kann das weitere Vorgehen festgelegt werden.

Manfred Hoffmann, Ortsbürgermeister

Kottenborn



Ortsbürgermeister: Klaus Jüngling
Telefon: 02691 8575

Sonstige Mitteilungen

■ Holz-Lose

Die Ausgabe der Holzlose erfolgt am Montag, 01.04.2019 um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Die Ausgabebedingungen haben nach wie vor Gültigkeit und dürfen allgemein bekannt sein.

Klaus Jüngling, Ortsbürgermeister

■ Weitere Bauabschnitte ab sofort am schnellen Netz

Breitbandausbau in der Verbandsgemeinde Adenau ist zum großen Teil abgeschlossen

- Kottenborn mit mehr Tempo
- Mit bis zu 100 MBit/s surfen
- Ab sofort schnellere Anschlüsse für rund 100 Haushalte



Foto: privat

Die Ausbauarbeiten der Telekom im Verbandsgemeindegebiet Adenau neigen sich dem Ende. Neun von dreizehn Ortsgemeinden und Ausbaubereichen sind bereits am schnellen Netz: Stadt Adenau (teilweise), Antweiler (Gewerbegebiet), Bauler, Dankerath, Herschbroich, Honerath, Hümmel (ohne die Ortsteile Hümmel und Marthel), Kaltenborn, Kottenborn, Quiddelbach, Senscheid, Trierscheid und Wimbach.

In Kottenborn trafen sich Vertreter von der Verbands- und Ortsgemeinde und Telekom für die offizielle Inbetriebnahme am Glasfaser-Schaltschrank.

Nach rund 10 Monaten Bauzeit befindet sich das Projekt für das erste Ausbaucorridor mit den Ortsnetznummern 02691, 02692, 02693 und 06294 kurz vor der Fertigstellung.

Das neue Netz ist so leistungsstark, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud wird bequemer.

„Neben dem Bedarf nach schnellem Internet unserer Bürger, wachsen in der heutigen Zeit auch die Anforderungen an Unternehmen stark an. Immer größer werdende Datenmengen sollen in immer kürzerer Zeit übermittelt werden. Dies wird fortlaufend schwieriger zu bewerkstelligen. Durch die Schaffung leistungsstarker Infrastrukturen stärken wir unsere heimische Wirtschaft.“, so Guido Nisius, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Adenau.

„Die Telekom wird darüber hinaus mit eigenen Investitionen noch bis März 2019 die Stadt Adenau einschließlich Breitscheid mit schnellen Anschlüssen mit bis zu 100 MBit/s versorgen. Wir wissen: Schnelle Internetanschlüsse sind ein erheblicher Standortvorteil für jede einzelne Kommune und Immobilie.“, sagt Winfried Mose, Regionalmanager der Deutschen Telekom.

Das Breitbandprojekt der Verbandsgemeinden Adenau und Altenahr

Der Breitbandausbau ist Teil des Projektes zur Schaffung einer flächendeckenden Breitbandinfrastruktur für schnelle Internetanschlüsse der beiden Verbandsgemeinden Adenau und Altenahr. Mit dem Projekt bekommen auch diejenigen Häuser schnelles Internet, deren Erschließung bislang an zu hohen Baukosten scheiterte (so genannte weiße Flecken).

Rund 1,4 Mio. Euro investieren die Verbandsgemeinden in das Projekt, um ca. 1.500 Haushalte und Unternehmen in 24 Ortsgemeinden an die Datenautobahn anzuschließen. Neben den Zuwendungen von Bund (0,6 Mio. Euro) und Land (0,48 Mio. Euro) werden die Kommunen weitere 0,12 Mio. Euro für den Breitbandausbau aufbringen. Der glasfaserbasierte Ausbau macht u.a. rund 68 Kilometer Tiefbau erforderlich. Circa 200 Kilometer Glasfaserkabel werden zu 65 Glasfaser-Schaltanlagen in den einzelnen Ortsgemeinden geführt.

Die Inbetriebnahme des vierten und letzten Bauabschnittes ist für Ende 2019 geplant.

Das Projektgebiet umfasst folgende Ortsgemeinden:

Verbandsgemeinde Adenau:

Stadt Adenau (teilweise), Antweiler (Gewerbegebiet), Bauler, Dankerath, Dümpelfeld (Ommelbachtal), Herschbroich, Honerath, Hümmel (ohne die Ortsteile Hümmel und Marthel), Insul (teilweise), Kaltenborn, Kottenborn, Leimbach (Gilgenbach und Adorferhof), Quiddelbach, Senscheid, Sierscheid, Trierscheid und Wimbach.

Verbandsgemeinde Altenahr:

Ahrbrück (teilweise), Altenahr (teilweise), Berg, Dernau (teilweise), Heckenbach (teilweise), Kesseling (teilweise), Kirchsahr und Lind.

Was für Kunden wichtig ist

Die schnellen Internetanschlüsse kommen nicht von allein in die Haushalte.

Die Kunden müssen aktiv werden.

Persönliche Ansprechpartner finden Interessenten in den Telekom-Shops sowie im Fachhandel vor Ort: